

# OBAS vs. Referendariat ???

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 14. Januar 2018 19:10

Disclaimer: Ich verallgemeinere mal, natürlich gibt es überall "solche und solche". Hab aber keine Lust, in jedem Satz "nach meiner Beobachtung", "im Allgemeinen", "meistens" oder sowas zu schreiben 😊

## Zitat von Luckyluke

Also du würdest sagen dass es vom psychischen Stress her am schwierigsten ist in einer Berufsschule zu arbeiten, da die Schüler dort am schwierigsten sind?

Ich würde gerne mal wissen wie die Gesamtsituation für Lehrkräfte am BKs aussieht. In den Artikel ließt man wahrscheinlich immer die negativsten Einzelfälle, aber gibt es auch Lehrer die gerne an BKs arbeiten? Ich hoffe doch!

Das dürfte sehr stark davon abhängen, in welchen Klassen Du eingesetzt bist. Ich (Berufsbildende Schule in RLP ist in etwa das, was das BK bei anderen ist) habe das große Glück, dass wir nur duale Berufsschule und Fachschule (Technikerausbildung) haben. Ich möchte auf keinen Fall mit

den Kollegen des angegliederten Gymnasiums tauschen. Berufsschüler sind bodenständiger, weniger arrogant und akzeptieren Dich eher als Chef, wenn Du Dich nicht gerade wie ein völliges A... verhältst. Man kann mit ihnen auch direkter reden. Kurz: die wissen wenigstens schon ein bisschen, wie das "echte Leben" aussieht, das macht's einfacher.

Und wie Kalle schon andeutet: Es ist DEUTLICH angenehmer, mit Betrieben zu kommunizieren, die meist auch eher auf unserer Linie sind, als das Elterntheater das sich tatgtäglich am Gymnasium abspielt.

Anders würde das wohl in den Vorbereitungsklassen aussehen, das sind dann leider oft "Verwahrungsklassen", um die Schulpflicht zu erfüllen.

Die kenne ich nur aus Ref und Praktikum, und da gab's dann tatsächlich welche, die nicht nur sprichwörtlich über Tische und Bänke gingen. Andererseits waren auch da teilweise wirklich interessierte Jungs dabei, allerdings kognitiv auf sehr niedrigem Niveau. Diejenigen, die regelmäßig kamen, waren auch zumindest wenn ich da war auf der menschlichen Seite genauso umgänglich wie meine Berufsschuljungs, allerdings zum Teil mit persönlichen Problemen, die Dir die Zehennägel hochrollen. Ich glaube, DAS könnte ich auf Dauer nicht aushalten und habe tierischen Respekt vor den Kollegen, die solche Klassen als ihre Berufung begreifen.

Was also auf jeden Fall gilt: Du hast an der BBS/am BK definitiv die größte Bandbreite an unterschiedlichen Schulformen, in denen Du landen kannst und damit unter Umständen völlig unterschiedliche Schülerklientels.

Gruß,  
DpB